

PRESSEMITTEILUNG

Sonneberg, 17. November 2009

Meißner: Jugendprogramm "Zeitensprünge" sucht noch Thüringer Teams für 2010

Zum siebten Mal gibt es das "Zeitensprünge"-Programm, bei dem Jugendliche aufgerufen sind, spannende Geschichten aus ihrer Heimatregion zu erforschen. Jugendgruppen im Alter von 12 bis 17 Jahren können vom 1. März bis 30. November ein Thema in ihrer Region erforschen, dokumentieren und bekannt machen.

Ziel des Programms ist es, Schicksale und Geschehnisse zu dokumentieren und den Menschen im Ort so bereits Vergessenes in Erinnerung zu bringen. Forschungszeitraum ist das 20. Jahrhundert. Für ihr Projekt bekommen die Gruppen ein Starterset, Anleitung und ggf. finanzielle Unterstützung. Als Projektträger können Jugendeinrichtungen, Gemeindeverwaltungen, Schulen oder andere fungieren.

Die Landtagsabgeordnete Beate Meißner ruft Jugendliche aus der Region Sonneberg dazu auf, an diesem Programm teilzunehmen: "Ich finde es wichtig, dass sich junge Menschen mit regionaler Geschichte befassen und mit den Zeitzeugen ins Gespräch kommen." Das stärkt nicht nur die Heimatverbundenheit, sondern verschafft den Jugendlichen einen ganz neuen Blickwinkel auf ihre Region. " Die Beschäftigung von Jugendlichen mit Geschichte außerhalb des Unterrichts ist oftmals sehr einprägsam. Ganz nebenbei sammelt man auch Erfahrungen in der Forschung und Dokumentation, die vielleicht später noch nützlich sind", so Meißner.

"Zeitensprünge" ist eine Initiative der Stiftung Demokratische Jugend, dass durch den Freistaat Thüringen unterstützt und durch den Landesjugendring begleitet wird. Wer ein interessantes Thema gefunden hat, sollte seine Ideen dazu formulieren, einen Partner als Projektträger suchen und den Antrag bis zum 15. Januar 2010 an die Stiftung Demokratische Jugend senden. Alle Informationen und das Antragsformular sind auf "www.zeitensprueenge.org" zu finden.

*Mit der Bitte um Veröffentlichung
Beate Meißner MdL*